

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 65 (2003)
Heft: 1

Rubrik: Claas : Erntespezialist im Vormarsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Claas – Erntespezialist im Vormarsch

Claas ist der weltweite Erntespezialist für Mähdrescher, Feldhäcksler und Futtererntemaschinen. Claas-Maschinen zeichnen sich durch Zweckmässigkeit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus. Anlässlich des «World Claas Forum», einer zweitägigen Veranstaltung in Senlis bei Paris, zeigte Claas seinen Kunden und Handelspartnern die neusten Mähdrescher, Selbstfahrhäcksler, Pressen, Futtererntemaschinen und Teleskoplader.

Text und Bilder: Rainer Frick

In den letzten Jahrzehnt ist die Claas-Gruppe aus eigener Kraft ständig gewachsen. Während der Umsatz Anfang der Neunzigerjahre noch unter einer halben Mrd. Euro lag, hat er sich bis 2001 nahezu verdreifacht und beträgt derzeit 1,148 Mrd. Euro. Der im Vorjahr erzielte Zuwachs von 7% wurde in diesem Jahr nochmals übertroffen. Der Umsatzanteil im Ausland beträgt fast 70%.

Breites Fertigungsnetzwerk

Claas beschäftigt weltweit insgesamt fast 5500 Angestellte. Das Zentrum der Claas-Gruppe befindet sich in Harsewinkel. Dieses ist zugleich der grösste Produktionsstandort, an dem fast zwei Drittel des Umsatzes erzielt werden. Hier entstehen die Hauptprodukte des Unternehmens, die Mähdrescher und die selbst fahrenden Feldhäcksler. Die Rund- und Quaderballenpressen werden in Metz, Frankreich, hergestellt. Es ist das grösste Werk für landwirtschaftliche Pressen in Europa. Im süddeutschen Bad Saulgau, im Herzen des Grünlandgebietes Europas, fabriziert Claas die übrigen Maschinen



Die Teleskoplader von Claas (Targo K und Targo C) garantieren eine hohe Hubkraft bei Hubhöhen bis 7,2 m, enge Wenderradien und einen hohen Bedien- und Fahrkomfort.

für die Grünfutterernte (Mähwerke, Kreiselheuer, Schwader, Ladewagen). Beide Werke wurden kürzlich neu strukturiert, indem man die Produktionsabläufe modernisiert und flexibilisiert hat.

Weitere Werke hat Claas in Ungarn, in den USA und Indien. Das Unternehmen in Töröszentmiklos in Ostungarn produziert mit etwa 330 Angestellten diverse Komponenten für Mähdrescher und Feldhäcksler. Ebenso werden hier Trommelmähwerke und Ballenwickelgeräte hergestellt. Damit eröffnen sich Claas

neue Absatzmöglichkeiten in den wachstumsstarken Ländern Osteuropas und in den GUS-Staaten. Auch in den USA hat Claas seine Marktpräsenz verstärkt. In Omaha im Bundesstaat Nebraska, dem «Brotkorb» der USA, ist ein neues Werk entstanden, in dem ausschliesslich Lexion-Mähdrescher produziert werden. Eine weitere Mähdrescherfabrik führt Claas in Faridabad nahe der indischen Hauptstadt Delhi. In diesem Werk werden kleinere, mit Gummiraupefahrwerk ausgerüstete Reismähdrescher für den asiatischen Markt hergestellt.

Deutschland als Hauptabsatzgebiet

Bei den Mähdreschern, wo der Markt vor allem in den neuen Bundesländern stark ansteigt, hat Claas

mittlerweile einen Marktanteil von 47%. Der Trend zum Einsatz von leistungsfähigen Grossmähdreschern hält weiter an. Die Sechsschüttler- und Rotormaschinen machen über 70% der verkauften Claas-Mähdrescher aus. Auch bei den Selbstfahrhäckslern nimmt Claas mit einem Marktanteil von über 50% eine Spitzenstellung ein, allerdings bei stagnierendem Absatzvolumen.

Bei den Grossballenpressen wird der Markt zunehmend schwieriger. Während man bei den Quaderballenpressen mit 180 verkauften Maschinen auf einen Marktanteil von 42% kommt, verzeichnete der Absatz an Rundballenpressen ein Minus von fast 14%. Hauptgrund für den rückläufigen Rundballenpressenmarkt ist die zunehmende Verlagerung auf Press-Wickel-Kombinationen. Mittlerweile ist in Deutschland jede sechste Rundballenpresse ein Kombigerät.

Meilensteine des Unternehmens

Die Firma Claas hat seit der Firmengründung im Jahre 1913 die Entwicklung in der Erntetechnik massgeblich mitgeprägt. In der 90-jährigen Firmengeschichte kann Claas auf folgende Meilensteine zurückblicken:

- 1953 Bau der ersten selbst fahrenden Mähdrescher
- 1973 Bau des ersten selbst fahrenden Feldhäckslers
- 1976 Bau der ersten Rundballenpresse Claas Rollant
- 1983 neue 600er-Baureihe der Selbstfahrhäcksler Jaguar
- 1988 Bau der ersten Quaderballenpresse Claas Quadrant
- 1993 erstes Grossflächenmähwerk Claas Corto 8100
- 1995 Bau des Mähdreschers Lexion 480



Bei den Futtererntemaschinen geht Claas davon aus, dass der Markt in Deutschland von heute knapp 24 000 Maschinen bis 2005 auf etwa 18 000 Einheiten zurückgehen wird, da die Zahl der Milchwirtschaftsbetriebe weiter abnehmen wird. Auch hier nimmt der Bedarf an sehr leistungsfähigen Maschinen für die Grossflächenbewirtschaftung stetig zu. Durch das Angebot der so genannten Profi-Line-Maschinen – beispielsweise Scheibenmäher und Grossflächen-schwader mit sehr grosser Arbeitsbreite – hat Claas rechtzeitig auf diesen Trend reagiert.

Präsentierte Neuheiten

Für den Mähdrusch in Hanglagen hat Claas einen neuen Mähdreschertyp, den *Lexion Montana*, entwickelt. Er ist mit einem vollautomatischen Fahrwerkhangausgleichsystem ausgestattet, das seitlich bis zu 17% Hangneigung und in der Falllinie bis zu 6% Neigung ausgleichen kann. Die über Elektromagnetventile gesteuerten Hydraulikzylinder drehen die Endantriebe der Vorderachse aus der Mittelstellung heraus nach oben oder unten und halten die Maschine immer in der Waagrechten. Das Schneidwerk passt sich der Schräglage an. Der *Lexion Montana* wird in drei Leistungstypen angeboten.

Mit dem neuen Hochleistungsfeldhäcksler *Jaguar Speedstar* bringt Claas noch mehr Power in die Gras- und Maisernte. Dank dem starken Hydrostatmotor mit 210 ccm Leistung erreicht der Speedstar im Ernteeinsatz im ersten Gang über 16 km/h und auf der Strasse bis zu 40 km/h Fahrgeschwindigkeit. Eine eingebaute hydraulische Schwingungsdämpfung verbessert den Fahrkomfort und ermöglicht auch auf unebenen Strassen das Fahren mit hoher Geschwindigkeit. Durch die hohe Erntegeschwindigkeit lassen sich die Stillstandzeiten in der Gras- und Maisernte reduzieren und die Ernteffizienz steigern.

Eine imposante Neuerung ist weiter der *Field Shuttle*, ein im Hückepack-System arbeitender Jumbo-Feldhäcksler mit Ladebunker. Auf der Basis eines Jaguars 890

Der Mähdrescher Lexion 480 ist das Paradeperle von Claas und steht für Höchstleistung: Schneidwerkbreite bis 9 m, APS-Dreschsystem, zwei Abscheiderotoren.

Das optionale Gummiraupenfahrwerk garantiert auch bei extremen Erntebedingungen bestmögliche Bodenschonung.



Der Field-Shuttle entlädt seine Fracht mit dem Hochkipper-System. Die Seitenentleerung ermöglicht das Überladen in das Transportfahrzeug während der Häckselarbeit.



Die Press-Wickel-Kombination Claas Rollant 255 RC UniWrap mit 14 Messern, 16 Presswalzen und hydraulischer Rotor-Reversierung ist auf den Silageeinsatz zugeschnitten. Der Doppelarmwickler garantiert eine hohe Wickelleistung.

oder 900 entwickelte Claas verschiedene Trailersysteme, die je nach Betriebsgrösse und Einsatzzweck mit einer Einfach-, Doppel- oder Vierfachachse ausgestattet sind. Als besonders bodenschonende Option kann unter dem Trailer auch ein Raupenlaufwerk montiert werden. Die Ladebunker gibt es in Grössen von 35 bis 75 m³ Ladevolumen. Für die Entleerung wurden verschiedene Entladesysteme mit Hinten- oder Seitenentleerung entwickelt. Die schlagkräftige Abfuhrlogistik bietet verschiedene Vorteile: Entlastung des Fahrers, traktorunabhängige Erntearbeit, kleinere Anzahl Durchfahrten und damit flächenmäßig reduzierte Bodenbelastung, weniger Strassenverschmutzung.

Der *Laserpilot*, eine automatische Lenkung für Mähdrescher in der Getreideernte, ist nun neu auch für die Schwaderkennung beim Feldhäcksler einsetzbar. Ein elek-

tronisch-optischer Sensor unter der Kabine erkennt durch unterschiedliche Lichtreflexe den Schwad und vermittelt die Lenkimpulse über die Elektronik an die Hinterachse. Der Laserpilot wird am Beginn des Schwades per Knopfdruck eingeschaltet. Sobald das Lenkrad bewegt wird, schaltet der Laserpilot ab, und die Lenkung wird wieder vom Bediener übernommen. Die automatische Lenkung verleiht dem Fahrer mehr Konzentrationsfreiheit, und er kann seine Aufmerksamkeit den übrigen Bedienfunktionen und der Optimierung der Fahrgeschwindigkeit widmen.

Weitere Neuheiten bietet Claas auch bei den Futtererntemaschinen. Zu erwähnen sind beispielsweise die Rundballenpresse *Rollant 255 RC* mit 14 Messern und hydraulischer Rotor-Reversierung, die Quaderballenpresse *Quadrant 2200 RotoCut/FineCut* mit 25 bzw. 49 Messern, der Vierkreiselschwader

Liner 3000 mit 9,9 bis 12,5 m Arbeitsbreite oder das neue Ladewagen-Modell *Quantum 6800* mit 38 oder 40 DIN-m³ Fassungsvermögen.

Ausblick

Mit dem Ausbau des Fertigungswerknetzes und der Modernisierung bestehender Produktionsanlagen wird Claas versuchen, seine Marktpräsenz weiter zu verstetigen. Aber auch in die Entwicklung neuer Produkte wird viel investiert. So wurde das Budget für Forschung und Entwicklung um 60% gesteigert und betrug dieses Jahr über 40 Mio. Euro. Man darf gespannt sein, mit welchen Neuheiten Claas in nächster Zeit auftrumpfen wird. ■